

OSNABRÜCKER

FAMILIENFORSCHUNG

Programmheft

zur

1. Meller Ahnenbörse

FORUM



MELLE

Sonnabend, den 18. Oktober 2008

10:00 - 16:00 Uhr

im Meller Forum, Mühlenstr. 39a, Melle

[www.genealogieboerse.de](http://www.genealogieboerse.de)

Anfahrtbeschreibung im Internet unter  
[www.meller-forum.de](http://www.meller-forum.de)

# Präsentation der OSFA auf der Ahnenbörse



## **Arbeitskreis Familienforschung Osnabrück e.V. (OSFA)**

Iburger Str. 240, 49082 Osnabrück,

Tel. 05409/1220 (Herr Stegmann)

Email: [post@osfa.de](mailto:post@osfa.de)

Homepage: <http://www.osfa.de>

Der Verein richtet die 1. Meller Ahnenbörse aus. Sollten Sie Fragen zur Veranstaltung haben, ist am Vereinsstand immer ein Ansprechpartner vorhanden.

Aus ihrem umfangreichen Bestand an Kirchenbuchabschriften und Ortsfamilienbüchern präsentiert die OSFA auf der Meller Ahnenbörse vor allem solche, die den Meller Raum betreffen. Das sind folgende Orte: Buer, Gesmold, Oldendorf, Riemsloh, Melle-St. Matthäus, Wellingholzhausen. Hier können Sie in Ruhe nach Ihren Vorfahren suchen.

Die Arbeitsgruppe des Vereins zur Auswanderung nach Nordamerika stellt sich ebenfalls auf einem Stand vor. Eine Schautafel gibt Auskunft über die Wege der Auswanderer nach Nordamerika. In Schiffslisten, Volkszählungslisten und anderen Quellen auf CD-ROM und im Internet suchen unsere Auswanderungsspezialisten nach Ihren ausgewanderten Familienangehörigen. Komplettiert wird das Angebot durch eine Datenbank der Auswanderer aus dem Landkreis Osnabrück.

Der Verein bietet darüber hinaus seine Publikationen an. Neben der Vereinszeitschrift „Osnabrücker Familienforschung“ handelt es sich um die Buchreihe „Osnabrücker genealogische Quellen“. Für den Meller Raum ist vor allem der Band II der „Höfe im Fürstbistum Osnabrück“ von Interesse. In ihm werden alle Bauernhöfe in den ehemaligen Ämtern Wittlage und Grönenberg (heute Stadt Melle) mit wichtigen Schlüsselangaben aufgeführt.

An einem Internetterminal kann man kostenlos surfen. Außerdem besteht die Möglichkeit, kostenlose Suchanfragen für die Vereinszeitschrift aufzugeben.

# Vorträge auf der Ahnenbörse

## **10:30 Uhr**

Beate Stüber, Georgsmarienhütte (Stueber@osfa.de):

### **Wie erstelle ich eine Familienchronik?**

Sie haben schon in der Familiengeschichte gestöbert und möchten nun für die Verwandtschaft oder die Enkelkinder alles geordnet aufschreiben und ansprechend präsentieren. Der Vortrag gibt Ihnen Anregungen und Hilfestellung zur Abfassung einer Familienchronik.

## **11:30 Uhr**

Dr. Winfried Breidbach, Westerkappeln (beratung@ifn.name):

### **Herkunft und Bedeutung von Familiennamen**

Was bedeutet mein Familienname? Aus welcher Gegend stammt er? Wo kommt er am häufigsten vor? Zu diesen Fragen nimmt der Namensforscher Dr. Winfried Breidbach aus Westerkappeln Stellung.

## **12:30 Uhr**

Dr. Nicolas Rügge, Staatsarchiv Osnabrück

(nicolas.ruegge@nla.niedersachsen.de):

### **Genealogische Quellen im Staatsarchiv Osnabrück**

Der Referent, Archivrat am Niedersächsischen Landesarchiv Osnabrück, stellt das von ihm erarbeitete Findbuch „Quellen zur Hof- und Familiengeschichte im Staatsarchiv Osnabrück“ vor. Welche Arten von Schriftgut aus welchen Regionen sind zu erwarten? Welche „genealogischen Aktenproduzenten“ bzw. Bestände und Quellengattungen kommen im Staatsarchiv Osnabrück vor?

## **13:30 Uhr**

Wolfgang Dreuse, Osnabrück (Dreuse@osfa.de) :

### **Auswanderung aus dem Meller Raum in die Vereinigten Staaten von Amerika**

Das Osnabrücker Land ist ein altes Migrationsgebiet, von dem die Menschen auf der Suche nach Arbeit und Wohlstand im 19. Jahrhundert in große Bevölkerungsmassen in die Vereinigten Staaten auswanderten. Dieses Phänomen stellt der Referent, der die Auswanderergruppe des Arbeitskreises Familienforschung Osnabrück leitet, in seinem Vortrag vor.

Spurensuche: Wohin gingen die Osnabrücker Auswanderer in den USA?

Quellenforschung: Wie finde ich meine amerikanischen Verwandten?

Orts-Partnerschaften: Brücken zwischen Osnabrück und Amerika.

## **14:30 Uhr**

Hans-Werner Hennes, Mettingen (webmaster@ahnenforschung.org):

### **Möglichkeiten der Familienforschung im Internet am Beispiel des Forum „www.ahnenforschung.org“**

Das Forum „www.ahnenforschung.org“ hilft Ihnen bei Ihren ersten genealogischen Forschungen und wenn Sie nicht weiter wissen. Viele Gleichgesinnte tauschen hier Ihre Erfahrungen aus und helfen Ihnen sicher gerne weiter, wie auch Sie dem einen oder anderen weiterhelfen können.

# Aussteller der Ahnenbörse

## Genealogische Gruppen

### **Arbeitskreis Familienforschung Osnabrück e.V. (OSFA)**

Iburger Straße 249, 49082 Osnabrück, Tel. 05409 / 1220 (Herr Stegmann),

E-Mail: [post@osfa.de](mailto:post@osfa.de) Homepage: [www.osfa.de](http://www.osfa.de).

*Vereinstreffen finden jeden 2. Samstag im Monat im Landhaus Mebring, Iburger Straße 249 in Osnabrück statt.*

### **Arbeitskreis Familienforschung Tecklenburger Land**

Claudia Janßen-Timmen, Sudenfelder Str. 87, 49525 Lengerich, Tel. 05481 / 2687,

E-Mail: [info@tefam.de](mailto:info@tefam.de), homepage: [www.tefam.de](http://www.tefam.de)

*Der Arbeitskreis trifft sich jeden 3. Samstag im Monat im Hotel-Restaurant Bismarkhöhe in Tecklenburg.*

### **Arbeitsgemeinschaft Familienforschung Kreis Herford**

Matthias Uthoff, Am Kampfe 7, 32278 Kirchlingern, Tel. 05223 / 994 39 02

E-Mail: [unsutze@gmx.de](mailto:unsutze@gmx.de)

*Diese neue genealogische Arbeitsgruppe stellt sich erstmals der Öffentlichkeit vor. Die Mitglieder wollen allen Familienforschern, die im Kreis Herford genealogisch forschen, eine Hilfestellung geben. Ab Februar 2009 wird sich die Gruppe jeden 1. Samstag im Monat um 14.00 Uhr im Gasthaus Wilmsmeier, Bäderstr. 102, 32257 Bünde treffen.*

### **Heimatverein Melle e.V.**

Hartmut Wippermann, Elf Stücken 10, 49324 Melle, Tel. 05422 / 3365

## Institutionen

### **Bistumsarchiv Osnabrück**

Große Domsfreiheit 10, 49078 Osnabrück, Tel. 0541 / 318 - 418,

Fax. 0541 / 318 - 425, Email: [KulturundArchiv@bgy.bistum-os.de](mailto:KulturundArchiv@bgy.bistum-os.de)

Homepage: <http://www.bistum-osnabrueck.de/dioezesanarchiv.html>

*An mehreren Lesegeräten im Bistumsarchiv können Familienforscher die auf Mikrofiche verfilmten Kirchenbücher des Bistums Osnabrück einsehen. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.*

### **Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage (LDS) - Forschungsstelle Osnabrück**

Ingrid Reinke, Siebensternstr. 67, 49082 Osnabrück,

Tel. 0541 / 80 32 93 Email: [IngridReinke@gmx.de](mailto:IngridReinke@gmx.de)

*Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage besitzt das größte genealogische Archiv der Welt und hat Verbindung zu Tausenden von Genealogie-Forschungsstellen in aller Welt. Der genealogische Internet-Dienst unter [www.familysearch.org](http://www.familysearch.org) gibt Zugriff auf online nutzbare Datenbanken mit über 600 Millionen Namen aus aller Welt und umfasst außerdem den Zugang zum Family History Library Catalog (Orte, in denen Kirchenbücher verfilmt wurden) und hat Verbindung zu Tausenden von*

Webseiten mit genealogischem Inhalt. Außerdem kann man Software erhalten, wie z.B. Volkszählungsunterlagen, Personenstandsaufzeichnungen und ein Computer-Programm für Ihre Forschung.

## Auswanderung

### **Auswanderergruppe der OSFA**

Wolfgang Dreuse, E-Mail: [Dreuse@osfa.de](mailto:Dreuse@osfa.de)

*Die Arbeitsgruppe hat sich zur Aufgabe gemacht, alle Auswanderer, die aus dem Landkreis im 19. Jahrhundert nach Nordamerika ausgewandert sind, zu erfassen. Ferner bietet die Gruppe Hilfestellung bei der Suche nach ausgewanderten Verwandten. Regelmäßig betreuen die Mitglieder US-Amerikaner, die das Osnabrücker Land auf der Suche nach ihren Vorfahren besuchen.*

## Genealogische Computerprogramme

### **Ahnenchronik**

Hans-Werner Hennes, Sonnenstr. 4a, 49497 Mettingen, Tel.05452 / 860 469,

E-Mail: [support@ahnen-chronik.de](mailto:support@ahnen-chronik.de) Homepage [www.ahnen-chronik.de/](http://www.ahnen-chronik.de/)

### **Familienbande**

Stefan Mettenbrink, Grünsiekstr. 1, 32278 Kirchlengern, Tel. 05223 / 8 35 35,

E-Mail: [Familienbande-service@web.de](mailto:Familienbande-service@web.de) Homepage: [www.familienbande-genealogie.de](http://www.familienbande-genealogie.de)

## Internet

### **Forenportal [www.ahnenforschung.org](http://www.ahnenforschung.org)**

Hans-Werner Hennes, Sonnenstr. 4a, 49497 Mettingen, Tel.05452 / 860 469,

E-Mail: [wiebmaster@ahnenforschung.org](mailto:wiebmaster@ahnenforschung.org)

## Familiennamenkunde

### **Institut für Familiennamenkunde (IFN)**

Dr. phil. Winfried Breidbach, Hanfriedenstr. 34, 49492 Westerkappeln, Tel. 05404 / 91 78 42.

E-Mail: [beratung@ifn.name](mailto:beratung@ifn.name) Homepage: [www.ifn.name](http://www.ifn.name)

*Dr. Breidbach, der Gründer des Instituts für Familiennamenkunde, hat in Köln studiert und im Fach Vergleichende Indogermanische Sprachwissenschaft promoviert. Er ist auch als freier Mitarbeiter in der Familiennamenberatung der Gesellschaft für Namenkunde (Onomastik) unter der Leitung von Prof. Dr. Jürgen Udolph von der Universität Leipzig tätig. Dr. Breidbach erstellt auf Wunsch Gutachten über die Herkunft und Bedeutung eines Familiennamens.*

## Heraldik

### (34) Franz-Josef Fischer, Zeichnung von Stammbäumen und Ahnentafeln

Hempfenweg 5, 49632 Essen/Oldbg., Tel. 05434/1041

*Kunsthandwerkliche Gestaltung und Kalligrafierung von Ahnentafeln,  
Stammbäumen und Familienwappen*



## Familienforscher

### Beate Stüber - Kurse zur Familienforschung

Eichhofstr. 15

49124 Georgsmarienhütte

Tel. 05401-46754

E.-Mail: beate.stueber@osnanet.de

*Beate Stüber, Hobby-Genealogin seit 18 Jahren, bietet Kurse und Seminare*

*für Familienforschungsinteressierte an den Volkshochschulen der Region an. Bei der 1. Meller Ahnenbörse präsentiert sie den von ihr selbst konzipierten „Leitfaden für Familienforschung“, der an ihre Volkshochschulkurse angelehnt ist.*

### Bernard Meyer - Geschichte Gesmolds und seiner Bauerschaften

Hüdepohlweg 17

49326 Melle

Tel. 05422 - 41817

E-Mail: meyer.melle@t-online.de

www.gesmold-geschichte.de

www.melle-geschichte.de

www.gesmolder-blätken.de

*Bernd Meyer ist seit 25 Jahren Vorstandsmitglied im Heimatverein Gesmold. Auf der Ahnenbörse präsentiert er seine Bücher über die Gesmolder Bauerschaften Dratum-Ausbergen, Üdinghausen-Warringhof und Wennigsen. In den reich bebilderten Ortschroniken, in denen alle Bauernhöfe des jeweiligen Ortes vorgestellt werden, sind eine Fundgrube für den Familien- und Heimatforscher.*

## **Sven Honerkamp - Die Familie Honerkamp: Herkunft und Verbreitung**

Luisenstr. 5

50321 Brühl

E-Mail: [sven@honerkamp.de](mailto:sven@honerkamp.de)

Homepage [www.honerkamps.de](http://www.honerkamps.de)

*Auf einer rund 10 Meter langen Tafel präsentiert Sven Honerkamp die vielen Zweige seiner Familie, die ihren Ursprung in der Baurerschaft Westhoyel hat. Die ersten Generationen waren Lehrer an der kath. Schule in Riemsloh.*

## **Heiner Stegmann - Ortsfamilienbücher Bissendorf, Borgloh, Gesmold und Melle**

Am Strubberg 6

49176 Hilter-Borgloh

Tel. 05409-1220

E.-Mail: [hsteg@gmx.de](mailto:hsteg@gmx.de)

*Heiner Stegmann erteilt Auskunft aus den von ihm erstellten Ortsfamilienbüchern.*

## **Alexander Himmermann - Ortsfamilienbücher Hagen, Osnabrück-St. Johann, Oesede und Wellingholzhausen**

Sutthausen-Str. 36

49124 Georgsmarienhütte

Tel. 05401-2331

*Alexander Himmermann erteilt Auskunft aus den von ihm erstellten Ortsfamilienbüchern.*

## **Erich Voß - Familienforschung im Kirchspiel Neuenkirchen**

Westring 10

49326 Melle-Neuenkirchen

Tel. 05428 - 888

*Erich Voß gibt seit vielen Jahren Auskunft aus den ev.-luth. Kirchenbüchern von Neuenkirchen und beantwortet genealogische Anfragen zu diesem Kirchspiel.*

# OSFA - Der Verein

Im Jahre 1993 wurde der Arbeitskreis Familienforschung Osnabrück gegründet, drei Jahre später erfolgte die Eintragung ins Vereinsregister, die Aufnahme in den Dachverband DAGV und die Anmietung einer Räumlichkeit für eine Bibliothek.

Gut 250 Vereinsmitglieder gestalten heute das rege Vereinsleben:

- Zweimal im Monat finden familienkundliche Treffen statt. Neben einem genealogischen Vortrag sind der Wissensaustausch untereinander und der Besuch der Bücherei möglich. Dazu bietet die gute Gastronomie Kaffee oder Tee und selbstgebackenen Kuchen an.
- An jedem zweiten Samstag im Monat findet das Treffen im Landhaus Mehring in Osnabrück statt, und an jedem letzten Samstag des Monats im Heimathaus Ankum.
- Zeitgleich ist auch die Bücherei zugänglich, die einen umfangreichen Bestand an genealogischen Fachbüchern, Aufsätzen und Zeitschriften bietet. Ebenso sind viele Kirchenbuchabschriften des Osnabrücker Landes einsehbar.
- Öffnungszeiten der Bücherei außerhalb der Vereinstreffen sollten erfragt werden.
- Von Anfang an gibt der Verein die Vereinszeitschrift „Osnabrücker Familienforschung“ (z.Z. ca. 160 Seiten verteilt auf drei bis vier Hefte im A4-Format pro Jahr) heraus. Wissenschaftliche Themen mit familienkundlichem Hintergrund bilden den Schwerpunkt der Hefte, das Vereinsleben ist natürlich ebenso lesenswert dargestellt. Die Hefte sind als informatives Nachschlagewerk archivierbar. Etliche Mitglieder außerhalb Deutschlands, z.B. in den Niederlanden und den USA bevorzugen die Ausgabe im PDF-Format, die über das Internet versandt wird.
- Eine vereinseigene Mailingliste ermöglicht darüber hinaus den Informationsaustausch weltweit.
- Seit 2002 besitzt der Verein eine Arbeitsgruppe zur Nordamerikaauswanderung. Ein Schwerpunkt hier ist der Aufbau einer Datenbank zu Informationen über die Auswanderer aus dem Osnabrücker Land, die im 19. Jahrhundert nach Nordamerika gegangen sind.
- Vereinsmitglieder arbeiten daran, Kirchenbücher des Osnabrücker Landes abzuschreiben und zu publizieren.
- Der Verein führt regelmäßig Kurse zur Familienforschung durch, häufig in der Form eines Tagesseminars. Themen der letzten Kurse waren: Wie schreibe ich ein Kirchenbuch ab? Wie erstelle ich eine Familienchronik?
- Besuche von familienkundlichen Veranstaltungen, Fahrten zu Museen oder Ausstellungen werden organisiert; zuletzt haben wir das Auswandererhaus in Bremen besucht.
- Der Verein ist häufig Teilnehmer bei genealogischen Veranstaltungen im norddeutschen und holländischen Raum.

# OSFA - Die Bibliothek

Landhaus Mehring, Iburger Str. 240, 49082 Osnabrück

Öffnungszeiten: jeden Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr (Ausnahme: Schulferien) und zu unseren Vereinstreffen jeden 2. Samstag im Monat von 13.30 bis 18.00 Uhr.

Der Arbeitskreis Familienforschung Osnabrück e.V. unterhält eine genealogische Fachbibliothek im Landhaus Mehring. Die Bibliothek enthält vor allem heimatkundliche Schriften, sowie genealogische Fachliteratur, einschließlich der genealogischen Hilfswissenschaften - Schriftenkunde, Namenkunde, Quellenkunde-.

Zur Zeit beziehen wir 17 genealogische Zeitschriften, die meisten davon durch Tausch. Neben den großen überregionalen Periodika (Archiv für Familienforschung, Computergenealogie, Genealogie) bekommen wir die Zeitschriften fast aller genealogischen Vereine aus Nord- und Westdeutschland.

Vier niederländische Zeitschriften (De Nederlandse Leeuw, Erfgoed, Gens Nostra, Gens Germania) und die Mitteilungsblätter der genealogischen Gesellschaften in Cincinnati und St. Louis runden das Angebot ab.



Ein besonderer Schatz der Bibliothek sind die Kirchenbuchabschriften und Ortsfamilienbücher des Osnabrücker Landes. Vorhanden sind:

Alfhausen, Ankum (Index), Belm, Berge, Bissendorf, Bramsche, Borgloh, Buer, Engter, Gehrde, Fürstenau, Glane, Gesmold, Hilter, Holte, Iburg, Laer, Lage-Rieste, Menslage, Osnabrück - St. Peter (DOM), Ostercappeln, Quakenbrück, Riemsloh, Schleddehausen, Venne, Voltlage.

Ein weiterer Schwerpunkt sind die oft nur in Kleinauflagen und als Privatdrucke erschienenen Familien- und Hofchroniken aus dem Osnabrücker Land. Leider haben wir diese Chroniken vielfach nur als Kopie.

Die genealogische Fachbibliothek kann von Jedermann genutzt werden. Bis auf die Kirchenbuchabschriften und einige wertvolle Familienchroniken sind alle Bücher und Zeitschriften ausleihbar.

# Vereinstreffen im 2. Halbjahr 2008

Die Vorträge finden jeweils immer um 14:00 Uhr statt:  
in **Osnabrück** an jedem 2. Samstag im Monat  
im Landhaus Mehring, Iburger Str. 240, Osnabrück-Nahne

in **Tecklenburg** an jedem 3. Samstag im Monat  
im Hotel Bismarkhöhe, Am Weingarten 41-43, Tecklenburg

in **Ankum** an jedem letzten Samstag im Monat  
im Heimathaus Ankum, Michels Stiege 4, Ankum

## **11. Oktober 2008 - Osnabrück**

Vinzens Lübben, Bad Essen „Leichenpredikten als genealogische Quelle am Beispiel der Mindener Leichenpredigtensammlung“

*Der Referent ist Archivar am Kommunalarchiv Minden und betreut dort u.a. die bekannte Mindener Leichenpredigtensammlung. Er wird uns die Geschichte, sowie Form und Funktion dieser besonders im protestantischen Raum zwischen 1550 und 1750 weit verbreiteten Form des Totengedenkens vorstellen. Dabei bilden die Leichenpredigten auch ein einzigartige genealogische Quelle.*

## **25. Oktober 2008 - Ankum**

Clemens Bröring, Quakenbrück stellt sein neues Buch „Essener Familien“ vor.

*Nach seinem ersten Buch „Essener Bauernhöfe“, das sich mit den Familien auf den Bauernhöfen im Kirchspiel Essen i.O. beschäftigt, hat Landw.-Oberrat a.D. Clemens Bernard Bröring den Fortsetzungsband mit dem Titel „Essener Familien“ vorgelegt. Darin werden nun die Bürger der Essener Wiek vorgestellt. Nach der Darstellung und Bewertung der dem Buch zugrundeliegenden genealogischen Quellen, wird die Entwicklung des Ortes skizziert. Den Hauptteil der Untersuchung bildet die Vorstellung der einzelner Häuser auf der Essener Wiek und ihrer Bewohner.*

## **8. November 2008 - Osnabrück**

Martin Brune, Osnabrück: „Dorfverteidigung im 16. und 17. Jahrhundert am Beispiel des Schützenwesens im Kirchspiel Laer“

*Der Referent, Archivar am Bistumsarchiv Osnabrück, erforscht seit ca. 10 Jahre die Geschichte des Kirchspiel Laer. Rund 200-mal suchte er für seine Forschungen das Staatsarchiv Osnabrück auf, wälzte Bücher, Akten und Urkunden. So konnte er die Anfänge des Schützenwesens in Bad Laer auf das Jahr 1543 zurückführen.*

## Vereinstreffen im 2. Halbjahr 2008

### **15. November 2008 - Tecklenburg**

Beate Stüber, Georgsmarienhütte: „Wer, wie, wo? Ordnungs- und Aufbewahrungsmöglichkeiten für genealogische Daten und familiäre Dokumente“

*Die Referentin ist bekannt durch ihre Kurse zur Familienforschung an den Volkshochschulen im Osnabrücker und Tecklenburger Land. Sie wird in ihrem Vortrag verschiedene Ordnungs- und Ablagesysteme vorstellen, mit deren Hilfe man alle bei der Familienforschung anfallenden Unterlagen, von genealogischen Daten bis hin zu alten Fotos und Familiendokumenten, effizient verwalten kann.*

### **29. November 2008 - Ankum**

Hans-Neidhardt Hansch, Berge: „Das neue Heimatmuseum Berge im Meyerhaus“  
*Der Heimatverein Berge richtet zur Zeit im sogenannten Meyer-Haus ein Museum zur Berger Geschichte und Hollandgängerei ein. Die Idee dazu entstand durch den Kontakt mit Anna-Margret Janovicz, die im Elternhaus ihres Großvaters ein Museum einrichten wollte. Der Heimatverein ging auf diese Angebote ein. Ein Schwerpunkt des Museums soll die Geschichte der Berger Wolllakenfabrikanten seit dem 17. Jahrhundert und der Hollandgänger sein. Der Museumsbeauftragte des Heimatvereins Berge, Hans-Neidhardt Hansch stellt das Konzept des neuen Berger Museums vor.*

### **13. Dezember 2008 - Osnabrück**

Heinrich Havermann, Cloppenburg: „Ehrlose Leute im Osnabrücker Land“  
*Ehrvorstellungen gab und gibt es zu allen Zeiten und in allen Kulturen. Sie regeln das Zusammenleben innerhalb der Gemeinschaft, bestimmen Rechte und Konventionen. Sie können den einzelnen erheblich einengen und ihm zur Last werden. In der Ständegeellschaft des Mittelalters galten u. a. Müller, Henker und Gaukler als „ehrlos“. Sie waren Außenseiter der Gesellschaft. Ihre oftmals andere Lebensweise, ihre Fremdheit und ihre schillernden Künste zogen viele Menschen an, flößten aber auch Furcht ein. Scharfrichter hatten z. B. auf Grund ihrer Tätigkeit gute medizinische, vor allem anatomische Kenntnisse. Viele Angehörige aus den Familien der Scharfrichter wandten sich nach dem Wegfall der gesetzlichen Bestimmungen zur Ehrlosigkeit medizinischen Berufen zu. Auf die Geschichte von vier Schinder(=Wasenmeister)-Familien wird in diesem Vortrag detailliert eingegangen.*

## Werden Sie Mitglied im Arbeitskreis Familienforschung Osnabrück e.V.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 30 Euro pro Jahr. Im Beitrag enthalten ist der Bezug der Vereinszeitschrift „Osnabrücker Familienforschung“ (ca. 160 Seiten pro Jahr). Mitglieder können an der vereinsinternen Mailingliste (gesammelter genealogischer Sachverstand für das Osnabrücker Land) teilnehmen, die vorhandenen Kirchenbuchabschriften kostenlos nutzen und sich die Bücher und Zeitschriften aus unserer Bibliothek ausleihen.

Auch zu den regelmäßig stattfinden Vorträgen am zweiten Samstag im Monat im Landgasthaus Mehring in Osnabrück und am letzten Samstag eines jeden Monats im Heimathaus Ankum sind alle Mitglieder herzlich willkommen.



Ja. Ich möchte Mitglied im Arbeitskreis Familienforschung Osnabrück e.V. werden.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Wohnort: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

Den jährlichen Mitgliedsbeitrag entrichte ich per:

Rechnung  Lastschrift

Kontonummer: \_\_\_\_\_ BLZ: \_\_\_\_\_

Bank: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Bitte senden Sie diesen Aufnahmeantrag unterschrieben an den:  
Arbeitskreis Familienforschung Osnabrück e.V.**

**Iburger Straße 240  
49082 Osnabrück**